

Juliane Tatarinov

Kriminalisierung des ambulanten Gewerbes

Zigeuner- und Wandergewerbepolitik im späten Kaiserreich
und in der Weimarer Republik



PETER LANG
EDITION

Inhalt

Einleitung	9
1. Wandergewerbe und ländliche Armut.....	31
1.1 Geographische und sozioökonomische Rahmenbedingungen im Untersuchungsgebiet	31
1.2 Akteure und Kommunikationswege ländlicher Verwaltung	43
1.3 Das Wandergewerbe als Form der Armenfürsorge.....	50
1.4 Identifikation von Zigeunern vor Ort: Aushandlungsprozesse der Behörden.....	58
2. Diskurse und Maßnahmen: Zigeuner- und Wandergewerbepolitik zu Beginn des 20. Jahrhunderts.....	71
2.1 Zigeunerpolitik im Zeichen des anthropologischen und kriminalbiologischen Zigeunerdiskurses.....	71
2.2 Zigeunerpolitik von Reich und Ländern: Eine Domäne der Polizei	86
2.3 Die Exklusion mobiler Armer durch das Armenrecht	103
2.4 Vom Wert des Hausierhandels: Zur Konstruktion einer Wandergewerbepolitik.....	116
3. Erfassung und Ausgrenzung: Das Wandergewerbe im Zugriff lokaler Zigeunerpolitik.....	133
3.1 Überwachung und Registrierung	133
3.1.1 Die Verdichtung der Zigeunerüberwachung nach dem Ersten Weltkrieg	133
3.1.2 Überwachung der eigenen Reihen: Zum Handlungs- spielraum des Polizeibeamten	141
3.1.3 Die Kriminalisierung eines Gewerbezweigs: Die Kontrolle des Wandergewerbes	146
3.1.4 Die Durchführung des preußischen Fingerabdruckverfahrens in den Regierungsbezirken Trier und Koblenz 1927	156

3.2	Abschiebung und Verwahrung	160
3.2.1	Maßnahmen und Konflikte in der lokalen Umsetzung der ‚Zigeunerbekämpfung‘	160
3.2.2	Auf der Straße: Verhaftungen und Abschiebungen im Alltag	170
3.3	Sozialräumliche Konzentration: Wohnwagenlager Mitte der 1920er Jahre	176
3.3.1	Die ‚Eurener Kippe‘ am Trierer Stadtrand	177
3.3.2	Die Feste Franz in Koblenz-Lützel	180
3.4	Ausblick: Die Weimarer Zigeunererfassung und ihre Auswirkung im Nationalsozialismus	184
4.	Die Suche nach den Nischen: Lebenswelten ambulanter Familien	189
4.1	Polizeiliche Kategorien der Zigeunereigenschaft im Untersuchungsraum	190
4.1.1	Die ‚typischen Zigeunergewerbe‘	190
4.1.2	Lokale Herkunft: Lokale Unterschichten	196
4.1.3	Unterwegs im Familienverband	198
4.2	Handlungsspielräume und Selbstdarstellungen ambulanter Familien im Kontakt mit den Behörden	204
4.2.1	Der kontrollierte Alltag: Der Fall einer Korbmacherfamilie	205
4.2.2	Der Kampf um Wohnraum und Wohlfahrtsleistungen	209
4.2.3	Ambulante Gewerbetreibende als Erwerbstätige, Bedürftige oder Kriminelle im Antragsverfahren	220
4.2.4	Politisierung: Die Protestbewegung der Hausierererdörfer	245
	Schlussbetrachtung	255
	Karten	265
	Abkürzungsverzeichnis	271

Dank	275
Quellenverzeichnis	277
Literaturverzeichnis.....	287
Abbildungsverzeichnis	313
Ortsregister	315
Personenregister.....	319